



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Kurzbeschreibung des Projektes

Instrument: Fi10: Qualifizierung, Beschäftigung und sozialpädagogische Unterstützung von Drogenabhängigen / Suchtmittelgefährdeten

Projektnummer: 2018011337

Projektname: tiebrA – Berufliche Teilhabe

Laufzeit: 01.10.2018 – 31.12.2020

Kontakt: FrauSuchtZukunft, Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V.

Dircksenstr. 47, 10178 Berlin

Dagmar Rürger

E-Mail: integration@frausuchtzukunft.de, beruf@frausuchtzukunft.de

Projektbeschreibung:

Gemeinsam mit unseren Teilnehmer*innen, süchtigen, langzeitarbeitslosen Frauen*, arbeiten wir am Aufbau einer tragfähigen und nachhaltigen Beschäftigungsperspektive, sowie an einer dauerhaften Integration in die Gesellschaft. Unsere Angebote sind auf eine Stabilisierung der vorhandenen und den Erwerb neuer Kompetenzen ausgerichtet. Wir unterscheiden drei Module, denen ein Clearing vorgeschaltet ist. Mit der **Manufaktur**, die Beschäftigung und Qualifizierung im kreativ-handwerklichen Bereich mit dem Erwerb von sozialen Grundkompetenzen verbindet, bieten wir ein tagesstrukturierendes, niedrighwelliges Angebot. Die **Berufswerkstatt** ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den individuellen Voraussetzungen und realen Bedingungen des Berliner Arbeitsmarktes. In einem ersten Schritt wird das jeweilige „Kompetenzprofil“ erarbeitet. Im „Bewerbungskoffer“ werden professionelle Bewerbungsunterlagen erstellt und Bewerbungsgespräche vorbereitet. Im **training on the job** im Café Seidenfaden werden theoretische und praktische arbeitsmarktrelevante Qualifikationen in Küche, Service, Hauswirtschaft und Büro vermittelt. Die Frauen erwerben ebenso berufsspezifische Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Dienstleistungsverhalten, Flexibilität, Umgang mit Stress. Alle Module werden intensiv sozialpädagogisch begleitet. Zum Abschluss der Module sind die Kompetenzüberprüfungen sowie die Anwesenheit in der Maßnahme wichtige Ergebnisindikatoren, festgehalten in qualifizierten Zertifikaten.

Nützliche Links:

www.frausuchtzukunft.de



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

